

== Zum Semesterbeginn ==

seien Handlungen, die mit technischen Schulen etc. verkehren, aufmerksam gemacht auf:

Lehrbuch der Elektrotechnik

[Z]

von

Dr. E. Blattner

Lehrer am Kantonal. Technikum in Burgdorf.

I. Teil.

348 Seiten mit 221 Abbildungen.

M 7.— ord., eleg. Ganzlwd. Frck. 8.75.

(II. Teil unter der Presse.)

Die „Schweizer. Elektrotechn. Zeitschrift“ brachte aus der Feder ihres Redakteurs S. Herzog, e. bekannt. Fachmannes, u. a. folgende Beurteilung:

„Der durch seine Lehrtätigkeit rühmlichst bekannte Verfasser hat mit vorliegender Arbeit ein Lehrbuch geschaffen, welches sich in vorteilhafter Weise von vielen Lehrbüchern der Elektrotechnik durch Einfachheit des Aufbaues und Klarheit der Erläuterungen auszeichnet. . . . Es ist ein Buch, geschaffen für das Selbststudium, welches durch zahlreiche Übungsbeispiele erleichtert und gefestigt wird, trotzdem der Verfasser bei seiner Arbeit die Studierenden technischer Lehranstalten vor allem im Auge hatte. . . . Mit dieser Arbeit hat sich der Verfasser ein dankenswertes Verdienst um die technischen Lehranstalten, insbesondere unseres Landes, erworben, welchen hiermit ein wertvolles Lehrmittel zur Verfügung gestellt wurde. Einer besonderen Empfehlung bedarf dieses vortreffliche Werk nicht.“

Wir machen noch auf die durch den sehr billigen Preis bedingte leichte Absatzfähigkeit aufmerksam.

Burgdorf (Schweiz),
15. Oktober 1908.

Langlois & Cie.,
Buchhandlung.

**81000 Exemplare
von Houben's Theaterstücken**

wurden bis jetzt verkauft. Ein seltener Erfolg!
Dieselben erschienen in unserer

Theaterbibliothek

für Vereins- und Dilettantenbühnen.

Bisher 55 Nummern.

Jährlicher Umsatz: Tausende von Hesten in Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz, Luxemburg, Nordamerika.

Diesjährige Novitäten:

Der letzte Hohenstaufe (Conradin). Trauerspiel von P. M. Carnot, O. S. B. Preis M 1.25; 20 Expl. M 20.— (statt M 25.—); 26 Expl. M 24.30 (statt M 32.50). — Die Klosterstürmer. Romant. Schauspiel in 5 Akten von Heinv. Houben. Preis M 1.25; 15 Expl. M 15.— (statt M 18.75). — Onkel Delmann's Erben. Lustspiel in 1 Akt von Heinv. Houben. Preis M 1.—; 7 Expl. M 5.60 (statt M 7.—). — Schuld und Sühne. Histor. Schauspiel a. d. Zeit Leo's IX. in 5 Akten von Franz Sommer. Preis M 1.25; 15 Expl. M 15.— (statt M 18.75.) — Samson. Bibl. Drama in 4 Aufzügen von Alinda Jacobi. Preis M 1.25; 12 Expl. M 12.— (statt M 15.—).

Unser neuer Hauptkatalog enthält zahlreiche Kritiken; überdies eine ca zehnteilige Abhandlung Houbens aus der „Volksbühne“ über: „Vereinsbühne und klassisches Drama“ sowie zum erstenmal ein Porträt Houbens.

Kataloge fürs Publikum }
Preisverzeichnis für Buchhändler } gratis.

Unverlangt versenden wir nichts.

Thomas-Druckerei u. Buchhandlung G. m. b. H., Kempen/Rhein.

[Z] In unserem Verlage erschien soeben:

Welfen - Anekdoten

herausgegeben von
Audolf Eckart.

Elegant brosch. — Ladenpreis M 1.50,
netto M 1.12, bar M 1.—.

Die hier in einem Bande von 176 Seiten vereinigten **Welfen - Anekdoten** des bekannten niedersächsischen Sprach- und Geschichtsforschers enthalten eine reiche Fülle von Charakterzügen und ernsten u. heiteren Bildern aus dem Hof- und Privatleben der Welfenfürsten in frischer, oft recht drastischer Erzählung von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Das schön- Wert, ein **echtes niedersächsisches Volksbuch**, wird allen Anhängern des welfischen Fürstenhauses willkommen sein. Es eignet sich für **Familientreise** und zur Anschaffung in **Volks- und Schulbibliotheken**.

Wir bitten, zu bestellen. — Verlangzettelt liegt bei.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, Oktober 1908.

H. Sievers & Co. Nachf.
(F. W. Goebel).

Künftig erscheinende Bücher.

[Z] In Kürze erscheinen:

**DIE LIEBESBRIEFE
DER BABET**

Herausgegeben und übersetzt von
Wilhelm Printz.

Brosch. M 2.25, geb. M 3.—.

Die graziöse und geistreiche Korrespondenz zwischen Babet und Boursault gehört zu den schönsten, die uns die französische Klassik überliefert hat. Dieser ausgezeichnete und menschlich sehr interessante Briefwechsel ist seltsamerweise ganz in Vergessenheit geraten. Der Babet mit ihren echten Briefen gebührt ein Platz vor der Ninon de l'Enclos.

Vorzugsexemplare wurden 25
zu M. 12.— abgezogen.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, Keilstr. 6,
Mitte Oktober 1908.

Julius Zeitler Verlag.